

„Der Mai ist gekommen...“

Öffentliche Angebote des Volksmusikarchivs zum Mitmachen im Monat Mai

VON ERNST SCHUSSER

Die Arbeit am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern teilt sich in der Regel in zwei Teile: zum einen in die reguläre, stille und objektive Archivarbeit und zum anderen in die öffentlichkeitswirksame, persönliche Volksmusikpflege. Hier versuchen wir sogenannte „weiße Flecken“ abzudecken, sowohl regional als auch inhaltlich: Es wäre nämlich nicht sinnvoll, wenn der Bezirk Oberbayern zum Beispiel zusätzliche „Sänger- und Musikantentreffen“ oder „Volkstanzabende“ anbieten würde – wenn in bestimmten Regionen wie im Rosenheimer Land diese Veranstaltungen prächtig und vielfältig blühen.

In unserer Arbeit haben wir auch flächenmäßig und inhaltlich eine große Breite abzudecken, bezogen auf die heutige Zeit ebenso wie die Dokumente der regionalen Musikkultur früherer Generationen, die gerade heute neue Impulse für die Volksmusik geben können.

Die Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern zwischen Eichstätt und Berchtesgaden, zwischen Burghausen und Steingaden sind sehr vielfältig. Zum einen ist es die wichtige

zentrale Archivarbeit im Archivgebäude in Bruckmühl mit den umfassenden Beständen (Bibliothek, Schellackplatten, Schallplatten, CDs, Lied- und Musikdrucke, Handschriften, Flugblätter, Feldforschungen, Dokumentationen, Urheberrechtsnachweisen usw.) – die Grundlage aller fundierten Volksmusikarbeit, auch der eigenen Publikationen des Bezirks Oberbayern. Nicht vergessen werden darf die immer wichtiger werdende Urheberrechtsdokumentation auch in der Volksmusik und die Überprüfung der Forderungen und Gesetzesauslegungen der GEMA.

Neben dieser objektiven Basisarbeit geht es auch um Angebote für die Bevölkerung in Oberbayern im praktischen Singen, Musizieren und Tanzen – von der Blasmusik und alten Blech- und Harmoniemusik über die Tanzmusik, für Geigen oder Klarinetten bis hin zu Stubenmusik mit Zither, Hackbrett, Harfe und Gitarre oder auch die Salonmusik der Zeit vor 100 Jahren! Die Angebote für die Sänger gehen von Liederheften für das heute bekannte dreistimmige Gruppensingen bis hin zu Materialien für Kirchenchöre, vom geselligen Wirtshaussin-



Die Tölzer Sänger kommen zum volksmusikalischen Sommerabend am Mittwoch, 5. Mai, um 19 Uhr ins Volksmusikarchiv nach Bruckmühl. FOTO VMA

gen über bänkelsängerhafte Moritaten und Balladen auf den Straßen und Plätzen Oberbayerns hin bis zu den Liedern für Kinder und Familien. Besonders das Selbersingen, die Freude an eigenen musikalischen Tun liegt uns am Herzen. Diese Mitmachveranstaltungen finden meist – zusätzlich zur normalen Archivarbeit – an den Abenden und Wochenenden statt.

Im Mai 2010 nun gibt es an öffentlichen Angeboten im Verbreitungskreis des Oberbayerischen Volksblatts und seiner Regionalausgaben

viele Themen: So sind am Samstag, 1. Mai, um 14 Uhr die Familien und alle Sangesfreudigen willkommen, im Bauernhausmuseum Ameregang gut singbare Lieder für Alt und Jung unter dem Titel „Maikäfer flieg...“ anzustimmen.

Am Sonntag, 2. Mai, sollen von 12 bis 14 Uhr im Rahmen der Landesgartenschau in Rosenheim die Promenadenkonzerte wieder aufleben: Wie vor 100 Jahren erklingen von einem großen Orchester mit Geigen, Klarinetten und Trompeten die Märsche, Walzer und Polkas

des ehemaligen Rosenheimer Stadtmusikers Franz Xaver Berr (1852 bis 1925) im Riedergarten in der Nähe der Fußgängerzone. Um 17 bis 21 Uhr wird dann mit dem Ballorchester Berr zum „Maitanz anno 1900“ in das Ballhaus Rosenheim, den ehemaligen Hofbräusaal, eingeladen. Dafür gibt es noch Restkarten an der Saalkasse.

Einen besonderen Reiz versprechen die „Volksmusikalischen Sommerabende“, die in der „warmen“ Jahreszeit im Garten des Volksmusikarchivs in Bruckmühl (Krankenhausweg 39, bei schlechtem Wetter in der Realschulaula) stattfinden. Am Mittwoch, 5. Mai, um 19 Uhr sind die Tölzer Sänger zu Gast, begleitet vom Ehepaar Neumüller aus Töging. Sie werden im kräftigen Männergesang ihre bekannten Lieder vortragen und über ihr Sängerleben erzählen. Für die Sommerabende ist verbindliche Anmeldung im Volksmusikarchiv, Telefon 0 80 62/51 64, Fax 0 80 62/86 94, erforderlich. Für Getränke und Brezen ist gesorgt.

Am darauffolgenden Mittwoch, 12. Mai, ist ein Archivabend mit dem Titel „Ist alles wohl bestellt?“ – Kathi Greinsberger erzählt über die

Fischbachauer Sängerinnen, das Liedermachen und ihr Volksliedverständnis, das sie von Kiem Pauli übernommen hat. Auch hier ist Anmeldung im Volksmusikarchiv notwendig.

Am Sonntag, 16. Mai, ab 14 Uhr sind wir mit Moritaten, Balladen und gesungenen Geschichten zu Gast beim Trachtenmarkt in Neubuorn, laden die Besucher zum Mitsingen ein und haben auch unseren Informations- und Verkaufsstand mit einigen CDs, Notenheften und Liederbüchern aus unserer Arbeit dabei.

Bei verschiedenen Fortbildungsangeboten in der Region sind die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs mit dabei: Am Donnerstag, 6. Mai, übt Eva Bruckner mit Eltern, Großeltern und Kleinkindbetreuer/innen unter dem Titel „Kimmt a Mäuser!“ überlieferte Lieder, Verse und Spiele im Bildungswerk Rosenheim ein. Ernst Schusser ist Referent am Freitag, 7., und Samstag, 8. Mai, bei „Traditionen und Brauchtum – Bayerisches Leben“, einer Veranstaltungsreihe des „Chiemgau-Alpenverbands“ in Grassau, zu Themen wie „Musikalische Volkskultur heute“ und „Volksmusik in den Medien“.